

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonntags.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgehung.

Abonnement
vierteljährlich
12 Ngr.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Inserate:
Für den Raum
einer zweimal
gespaltenen Zeile
1 Ngr.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zwanzigster Jahrgang.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblatte.“

Verordnung, das Erlöschen der Minderpest in Mähren betreffend.

Nachdem amtlicher Mittheilung zufolge die Minderpest in Mähren erloschen ist, so werden die unter dem 14. November vorigen Jahres gegen Mähren angeordneten Verkehrsbeschränkungen hiermit wieder aufgehoben.
Dresden, den 25. März 1873.

Ministerium des Innern.
v. Rostig-Wallwitz.

Jochim.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlaß des Hausbesitzer Louis Hermann Wendler in Hundshübel gehörigen Immobilien, Fol. 106 des Grund- und Hypothekenebuchs, Nr. 99 des Brandcatasters nebst den Flurstücken Nr. 102a, 102b, 443, 475 und 476 des Flurbuchs für Hundshübel, werden, nachdem für dieselben von einem Angehörigen der Erben 1200 Thlr. geboten worden sind, hiermit unter dem Bemerkten zum Mehrgebot ausgerufen, daß etwaige Mehrgebote bis spätestens am

16. April 1873

an hiesiger Amtsstelle angemeldet werden müssen.
Gleichzeitig macht man bekannt, daß am

17. April 1873

von 8 Uhr Vormittag ab die gesammten zum Nachlaß gehörigen Mobilien, als zwei Kühe, ein Hahn mit Hühnern, Vorräthe, Inventar, Kleider, Wäsche u. s. w. u. s. w. im Nachlaßgrundstück durch die Ortsgerichte zu Hundshübel zur Versteigerung kommen sollen.
Eibenstock, 28. März 1873.

Königliches Gerichtsamt.

In Stellvertretung:
Gyfrig, Referendar.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Gerichtsamt hat am heutigen Tage auf Grund der Anzeige vom 24. März 1873 auf Fol. 114 des Handelsregisters die Firma:

Emil Höhl in Schönheide

und als deren Inhaber

Herrn **Emil Höhl** in Schönheide

verlautbart.

Eibenstock, am 27. März 1873.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

In Stellvertretung:
Gyfrig, Referendar.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Kaufmann Theodor Härtel hier das Amt des Stadtverordnetenvorstehers und Herr Kaufmann Ludwig Unger das Amt des Stellvertreters desselben niederlegen zu wollen erklärt, das Stadtverordnetencollegium auch diesem Suchen stattzugeben beschloffen, ist in der heutigen Sitzung des letzteren

Herr Commerzienrath **Moritz Girschberg** als Stadtverordnetenvorsteher und Herr Commerzienrath **Friedensrichter Carl Dörffel** als dessen Stellvertreter

einstimmig gewählt worden.

Beide haben vom 15. April dieses Jahres an die auf sie geleitete Wahl angenommen und zwar ersterer nach erfolgtem speciellem Ersuchen einer von den Stadtverordneten an ihn entsendeten Deputation.
Eibenstock, am 28. März 1873.

Der Stadtrath.
Vertel.

Bgs.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin. Die Zahl der Glückwunsch-Telegramme, welche der Kaiser an seinem Geburtstage erhielt, beläuft sich auf nahezu vierhundert. Nach

Mittheilungen aus dem literarischen Bureau hat Se. Majestät die 76. Geburtstagsfeier in heiterer und vertrauensvoller Stimmung verlebt. Auch in der Ansprache an die Minister gab sich diese kund, indem Se. Maj. mit Bezugnahme auf eine hiesige social-demokratische Zeitung, welche gerade an jenem Tage sich über das „Regiment der Tyrannei“ des Weiteren verbreitet hatte, scherzend äußerte, „daß seine Tyrannei